

Pressebericht: Meisterschaften in Ulm, Sindelfingen und Fürth

Titel für Martin Schenk – Medaillen und gute Plätze für die Leichtathleten

Bei den Meisterschaften am Wochenende in Ulm, Sindelfingen und Fürth glänzten die Leichtathleten neben dem Titel von Martin Schenk über 60 Meter mit weiteren Medaillen und guten Platzierungen.

Der Nachwuchs aus dem Kreis schlug sich bei den württembergischen U 16-Meisterschaften in Ulm beachtlich. Allen voran der Geislinger Martin Schenk über die 60 Meter der M 15. Schenk gewann seinen Zeitvorlauf überlegen in 7,48 Sekunden und erzielte damit die insgesamt zweitschnellste Laufzeit. Im Finale hatte Schenk nach einer spannenden Endphase knapp die Nase vorn. Für den Geislinger blieb die Uhr bei 7,43 Sekunden stehen. Der Zweite, Emio Maier (LG Filder), wurde mit 7,44 Sekunden gestoppt. Bei den W 15 überzeugte Alina Henke (TSV Bisingen) im Kugelstoßen. Die Bisingerin konnte mit 11,89 Metern ihre bisherige Bestweite aus 2016 von 11,57 Metern überbieten und am Ende die Silbermedaille in Empfang nehmen. Joshua Kommer (TV Weilstetten) ging bei den M 15 gleich in vier Disziplinen an den Start und war damit im Dauereinsatz. Im Hochsprung, wo der vielseitige Weilstetter die Höhe von 1,60 Metern nur hauchdünn verfehlte, sprang mit 1,55 Metern der vierte Platz heraus. Jeweils den sechsten Rang schaffte Kommer mit 5,58 Metern im Weitsprung und 11,82 Metern im Kugelstoßen. Im 60-Meter-Lauf qualifizierte sich der TVWler mit 7,78 Sekunden für das Finale. Hier wurde mit 7,77 Sekunden ein weiterer sechster Platz notiert.

Der TB Tailfingen war bei den W 14 mit zwei Starterinnen vertreten. Im Kugelstoßen lag Lina Single mit der Steigerung auf 9,82 Meter nach dem Vorkampf an dritter Stelle. Im Endkampf wurde die TBT-Athletin noch von zwei Konkurrentinnen um schlappe sechs Zentimeter auf den fünften Rang verdrängt. Die 60 Meter absolvierte Single im Vorlauf in 8,72 Sekunden. Celine Koch sprang im Hochsprung mit 1,40 Metern auf den siebten Rang. Dorothea Narr (TV Weilstetten) schaffte mit der sechstbesten Zeit mit 8,41 Sekunden die Qualifikation für das A-Finale. Hier kam Narr nach einem mäßigen Start mit 8,49 Sekunden nicht über den achten Platz hinaus. Diese Platzierung wurde für Narr auch im Hochsprung mit 1,40 Metern notiert.

Bei den Landesmeisterschaften der Aktiven und der Jugend U 20 im Glaspalast in Sindelfingen konnten die Zollernäblder ebenfalls passable Resultate abliefern. Bei den U 20 gelang Jan Schenk (TSV Geislingen) in seinem Zeitlauf über 200 Meter hinter dem Erstplatzierten Yannik Voss (TSV Gomaringen), der die Distanz in 22,75 Sekunden absolvierte, mit 22,91 Sekunden eine deutliche Steigerung im Vergleich zum letzten Wochenende, wo noch 23,06 Sekunden zu Buche standen. In den weiteren Zeitläufen konnte lediglich der favorisierte Emanuel Stubican (TB Bad Cannstatt) mit 22,01 Sekunden noch mit einer besseren Zeit aufwarten. Somit lag

Schenk in der Rangliste aller Zeitläufe hinter Stubican und Voss auf dem Bronzerang. Maximilian Binder (TB Tailfingen) platzierte sich mit 52,75 Sekunden über 400 Meter und 9,07 Sekunden im 60 Meter-Hürdenlauf auf den Rängen fünf und acht. Für Felix Maute (TSG Balingen) brachten 55,04 Sekunden über 400 Meter ebenfalls Platz acht.

Hinter der stark laufenden Jana Reinert (LG Region Karlsruhe), die sich in beachtlichen 2:07,31 Minuten den Titel über 800 Meter nicht nehmen ließ, konnte Kim Penz (TSG Balingen) im Kampf um die weiteren Medaillenränge in der Endphase nicht mehr mithalten. Am Ende überquerte Penz nach 2:18,41 Minuten als Fünfte den Zielstrich. Gut dabei war auch ihre Teamkollegin Leonie Pflumm, die noch der U 18 angehört. Sie erkämpfte sich mit 2:18,86 Minuten den sechsten Rang. Mit der Frauenstaffel der Startgemeinschaft Pliezhausen-Balingen über 4 x 200 Meter erreichte Penz als Schlussläuferin nach 1:44,26 Minuten Rang vier. Im Weitsprung der Frauen, wo die Nächstplatzierten nach den Medaillenrängen eng beieinander lagen, fehlten Theresa Müller (VfL Ostdorf), die mit 5,48 Metern den sechsten Rang belegte, lediglich drei Zentimeter zu Platz vier.

Der Benzinger Rene Stauß (SG Schorndorf) lief mit der 4 x 400 Meter-Staffel der Startgemeinschaft Alb-Schorndorf-Zell mit 3:28,07 Minuten auf den Bronzerang. Mit 8,80 Sekunden im Hürdenlauf und 12,95 Metern im Kugelstoßen landete Stauß auf den Plätzen fünf und neun. Bei den bayerischen Meisterschaften in Fürth erkämpfte sich die Balingerin Christine Gess (LG Stadtwerke München) hinter ihrer Teamkollegin Katharina Trost mit 4:32,34 Minuten die Silbermedaille im 1500-Meter-Lauf. Den ersten 800-Meter-Start in der Hallensaison bestreitet Gess am Mittwoch im B-Lauf beim PSD-Bank-Meeting in Düsseldorf.

MS